

# Disposition

<b>I. Hinführung</b>	<b>13</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>13</b>
<b>2. Zum Rollenbegriff</b>	<b>17</b>
<b>3. Anthropologische Erwägungen</b>	<b>22</b>
a) Die Frage nach Konstanten im Blick auf die Frau	22
b) Die Kultursicht	26
* Argumentation aus radikalfeministischer Sicht	26
* Argumentation aus einem allgemeinen Kulturrelativismus	28
* Gemäßigte Kultursicht	30
c) Die Natursicht	31
* Vorsichtig abgewogene Natursicht	32
* Die Natur stärker betonende Argumentation	32
* Natursicht in der neuesten feministischen Forschung	34
d) Fazit	35

<b>II. Historische Streiflichter zur Rolle der Frau</b>	<b>37</b>
<b>1. Von den Anfängen bis zur Industrialisierung</b>	<b>37</b>
a) Vor- und Frühzeit	38
* Magische Epoche	39
* Mythische Epoche	41
b) Antike	41
c) Mittelalter	43
d) 16. bis 18. Jahrhundert	45
e) Exkurs: Das Ganze Haus	46
<b>2. 19. und 20. Jahrhundert</b>	<b>49</b>
a) 1865 - 1933 Die erste Frauenbewegung entsteht	49
* Entstehungsbedingungen	49
* Ziele der ersten Frauenbewegung	51
b) 1933 - 1968 Zweiter Weltkrieg und Umfeld	53
c) 1968 - 1994 Die neue Frauenbewegung entsteht	54
* Wegbereiterinnen: S. de Beauvoir, B. Friedan	54
* Drei Phasen der neuen Frauenbewegung	55
* Radikalfeministinnen	57
* Neuer Weiblichkeitsansatz	59
<b>3. Die Rolle der Frau heute</b>	<b>62</b>
a) Bestandsaufnahme	62
b) Neue Fragestellung	64
c) J. Kantenich zum Rollenwandel der Frau	66

<b>III. Das Spezifische der Frau im Konzept von J. Kentenich</b>	<b>68</b>
<b>1. Vorbemerkungen</b>	<b>68</b>
a) Die Arbeitsweise von J. Kentenich	68
b) Zur Anthropologie von J. Kentenich im Blick auf Geschlechtsdifferenzierung	71
* Philosophisch/Psychologische Herangehensweise	72
* Theologische Herangehensweise	75
- Geschöpflichkeitscharakter des Menschen	75
- Gottesbild	78
<b>2. Entwicklungen der Frauenrolle - Streiflichter aus der Sicht J. Kentenichs</b>	<b>82</b>
a) Streiflichter aus den 20er/30er Jahren	85
b) Streiflichter aus den 50er/60er Jahren	88
<b>3. Deformierte Leitbilder der Frau - Analyse aus der Sicht J. Kentenichs</b>	<b>92</b>
a) Das Bild der Frau - definiert nach den Bedürfnissen des Mannes	92
b) Die Frau als Nur-Hausfrau	95
c) Die Frau als Objekt des männlichen Sexualtriebes	97
d) Die vermännlichte Frau	100
<b>4. Grundzüge seines Konzeptes - Das Plus der Frau</b>	<b>106</b>
a) Das Spezifische der Frau in einem Bild: das Herz	107
* Das Bild des Herzens - oft im Zusammenhang gebraucht mit dem Begriff: Seele	109
* Das Bild des Herzens in der Diskussion	111

b)	Das Bild des Herzens meint:	
	Ein Plus an:	
*	Liebe	114
*	Gefühl und Gemüt	118
*	Mütterlichkeitstendenz	122
*	Altruismus	125
*	Lebensbeziehungen	128
*	Intuition	128

#### **IV. Einzelaspekte des Frauenbildes**

	Autorinnen und Autoren der Gegenwart in der Begegnung mit J. Kentenich	130
<b>1.</b>	<b>Weibliche Denkformen</b>	130
a)	Mögliche Verursachung der geschlechts- spezifischen Unterschiede im Denken	132
*	Ergebnisse von Untersuchungen der kognitiven Funktionen	132
*	Ergebnisse der Gehirnforschung	135
b)	Intuitives Denken	138
c)	Ganzheitliches Denken	141
d)	Zusammenhang von Denken und Fühlen	142
e)	Blick in die Praxis	145
*	"Erziehung zu einem reinen Empfinden"	145
*	Philosophische Schulung	146
f)	Männliches analytisches Denken als Kon- trastierung	147
g)	Resümee	151

<b>2. Beziehungsdimension der Frau</b>	<b>153</b>
a) Aktuelle Diskussion	153
* Zwei Wurzeln beziehungsorientierten weiblichen Verhaltens	156
- Möglicherweise eine genetische Vorprägung	156
- Psychosoziale Entwicklung	157
* Kritik an der neu betonten Beziehungskompetenz der Frau	159
b) Personenorientiertheit	160
c) Empathie	163
d) Care-Haltung	165
e) Bindungsfähigkeit	167
f) Naturnähe	172
g) Resümee	177
 <b>3. Weiblicher Führungsstil</b>	 <b>180</b>
a) Grundsätzliches zum weiblichen Führungsstil	184
* Zur Komplementarität der geschlechtsspezifischen Führungsstile	185
* Zum maskulinen Führungsstil	189
* Zum femininen Führungsstil	191
b) Autoritätsausübung im weiblichen Führungsstil	193
* Noch einmal das Bild des Herzens	195
* "Auctoritas interna"	197
c) Ganzheitlichkeit im weiblichen Führungsstil	199
* Die ökologische Perspektive	199
* Keine Totalidentifikation mit der Karriere	200
* Bedeutung zwischenmenschlicher Beziehungen im weiblichen Führungsstil	202
d) Resümee	206

<b>V.   Schlußreflexion</b>	<b>209</b>
<b>1.   Ertrag der Erörterungen zur Frauenrolle</b>	<b>211</b>
<b>2.   Pädagogische Impulse</b>	<b>216</b>
 <b>Nachwort</b>	 <b>221</b>
 Allgemeines Literaturverzeichnis	 225
Texte von J. Kentenich	241
Personenverzeichnis	245
Stichwortverzeichnis	251